

Seriöse und punktgenaue mediale Berichte über das Gesundheitswesen in Österreich sind selten. Die ÖKZ liefert sie verlässlich und lesenswert. Ohne diese Information ist aber gute Reformarbeit unmöglich. Daher eine Bitte: Weitermachen!

SC Dr. Clemens-Martin Auer, Gesundheitsministerium

Wenn ich am morgen einen von Papier überquellenden Schreibtisch wiederfinde und das Logo der ÖKZ lugt hervor, dann hole ich mir als erstes die ÖKZ aus dem Stapel, lehne mich zurück, und gönne mir die Zeit, um zu erfahren, was im Gesundheitswesen vorgeht.

Dr. Gerald Bachinger, NÖ PatientInnen- und Pflegeanwalt, Sprecher der österreichischen Patientenanwälte

Ich wünsche dem österreichischen Gesundheitswesen die selbe Energie zur Erneuerung und Weiterentwicklung wie es die ÖKZ in den letzten Jahren gezeigt hat, dann wäre mir wohler und dem BürgerInnen stünde tatsächlich ein bestes Gesundheitswesen in Europa oder gar der Welt zur Verfügung.

Dir. Johannes Bretbacher, Leiter Gesundheitsinformatik, Oö. Gesundheits- und Spitals- AG (gespag)

Die Österreichische Krankenhauszeitung (ÖKZ) begleitet mich bereits mein gesamtes Berufsleben.

Mag. pharm. Heinrich Burggasser, Präsident der Österreichischen Apothekerkammer

Die ÖKZ bringt mir monatlich aktuelle „gesundheitswesen-tliche“ Informationen – auf hohem Niveau.

Mag. Helmut Dörfler, Strategische Personalentwicklung, Stmk. Krankenanstaltengesellschaft m.b.H.

Darüber hinaus setzen Sie durch die Partizipation aller Gesundheitsberufe zu den verschiedensten Beiträgen, auch der Pflegenden, ein wesentliches Signal für umfassende Information und fördern so objektive Meinungsbildung.

Präsidentin Ursula Frohner, Österreichischer Gesundheits- und Krankenpflegeverband

Ich würde mir wünschen, dass die ÖKZ auch in den nächsten Jahren ihre kritische und hinterfragende Sichtweise dieses so dynamischen Bereiches beibehält.

Dir. Dr. Franz Harnoncourt, Geschäftsführer/Ärztlicher Direktor, Krankenhaus der Elisabethinen Linz

Die ÖKZ ist in den letzten 10 Jahren eine professionelle Fachzeitschrift geworden, die kritische Themen unbeeinflusst aufgreift und sorgfältig recherchiert; ein bedeutsamer Wegweiser und meinungsbildend.

Dr. Gerd Hartinger, Geschäftsführer, Geriatrische Gesundheitszentren der Stadt Graz

Mit viel Engagement und Einsatz ist es der ÖKZ in den letzten Jahren gelungen, sich zu dem unabhängigen Leitmedium im Gesundheitswesen zu entwickeln.

Mag. Gabriele Jaksch, Präsidentin MTD-Austria

„Nichts ist verblüffender als die einfache Wahrheit, nichts ist exotischer als unsere Umwelt, nichts ist phantasievoller als die Sachlichkeit. Und nichts Sensationelleres gibt es in der Welt, als die Zeit, in der man lebt.“ Das schrieb der rasende Reporter Egon Erwin Kisch im Jahr 1924. Dabei hat er die ÖKZ gar nicht gekannt.

Erwin Jobst, Sales Manager, SYSTEMA Human Information Systems

Die sachlich fundierten Beiträge zum Stand und zur Entwicklung des Gesundheitswesens sind für die in diesem Bereich Tätigen von besonderem Wert, wie ich aus eigener Erfahrung weiß.

LR Dr. Peter Kaiser, Gesundheits- und Krankenanstaltenreferent des Landes Kärnten

Die Österreichische Krankenhauszeitung hat in großem Umfang zur Weiterentwicklung des österreichischen Gesundheitswesens beigetragen.

Univ.Prof.Dr.med. Reinhard Krepler, Ärztlicher Direktor und Direktor, AKH Wien

Die ÖKZ bietet eine Unmenge an Service-Stories und weiß, „was Menschen beschäftigt“.

Franz Küberl, CARITAS-Präsident

In diesem halben Jahrhundert ist es der ÖKZ vortrefflich gelungen, sich als Impuls- und Ideengeber im Spitalsbereich zu positionieren.

Dipl.-Ing. Dr. Werner Leodolter, Vorstandsvorsitzender, Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft m.b.H.

Dank umfassender und best recherchiertes Berichterstattung durch das ÖKZ-Redaktionsteam ist dieses Fachmedium zu einer wertvollen Lektüre für die Insider des Gesundheitswesens geworden.

Dr. Wilhelm Marhold, Generaldirektor des Wiener Krankenanstaltenverbundes (KAV)

Die Zeitung ist übersichtlich gegliedert und befasst sich durchwegs mit interessanten und aktuellen Problemen unserer Zeit. Ich lese sie einfach gerne.

Dr. Christoph Neuner, Landessanitätsdirektor für Tirol

Unser Gesundheitssystem unterliegt naturgemäß dem Wandel der Zeit. Auch die ÖKZ hat sich gewandelt. Wurde immer wieder reformiert und ist - zumindest heute - meine Nummer 1.

Mag. (FH) Manfred Pferzinger, competence center health care / business unit leader

Die Lektüre der ÖKZ sollte für alle kritisch denkenden und sich in leitender Position im Gesundheitswesen befindlichen Menschen Pflichttermin sein.

Univ.Prof. Dr. Heinrich Salzer, Vorstand der gynäkologisch-geburtshilflichen Abteilung im Wilhelminenspital

Ich wünsche Ihnen und Ihrer ÖKZ zum Jubiläumsjahr des 50. Jahrganges alles Gute und viel Erfolg, da ich Ihre glaubwürdige und kritische Berichterstattung sehr schätze.

Dr. Hans Jörg Schelling, Obmann des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger

Die Umbenennung in „Das österreichische Gesundheitswesen - ÖKZ“ spiegelt die inhaltliche Entwicklung wieder: Es geht nicht um die Trennung von „intra und extra muros“, sondern um ein gemeinsames Gesundheitswesen.

Dr. Harald Seiss, Direktor der Salzburger Gebietskrankenkasse

Die ÖKZ ist für eine breite Leserschaft aus dem Gesundheitswesen nicht mehr wegzudenken - vor allem wegen ihrer stets seriösen und tief recherchierten Artikel.

Univ.-Prof. Dr. Josef Smolle, Rektor der Med Uni Graz

Ich habe keine Ahnung, wie die ÖKZ erschafft, mit dieser Qualität des Aneckens zu bestehen.

Martin SPRENGER, MD, MPH (Auckland/NZ), Postgraduate Public Health Programme, Medical University of Graz

Die ÖKZ ist eine konstruktiv kritische Stimme im österreichischen Gesundheitswesen und wird nicht nur von mir, sondern, wie ich aus Gesprächen weiß, von vielen Menschen, die im Gesundheitswesen tätig sind, sehr geschätzt. Das macht die ÖKZ so lesenswert und interessant.

Generaloberin Charlotte Staudinger, Leiterin des Geschäftsbereiches Qualitätsarbeit, Wiener Krankenanstaltenverbund

Die ÖKZ hat sich in den letzten Jahren zu dem österreichischen Medium für die Gesundheitsdiensteanbieter und das Gesundheitswesen entwickelt.

Univ.-Prof. DI Dr. Bernhard Tilg, Tiroler Landesrat für Gesundheit, Krankenanstalten und Universitätsangelegenheiten

Die ÖKZ ist ein Informationsmedium für alle im Krankenhaus tätigen Berufe sowie für die damit verbundenen Wirtschaftszweige geworden.

LStH. Mag. Markus Wallner, Gesundheitslandesrat Vorarlberg

Am LKH Villach schätzen wir die Lektüre der ÖKZ und der QUALIAS, da in beiden Zeitungen hoch qualitativ und mit dem Augenmerk auf die wesentlichen Entwicklungen der Gesundheitslandschaft in Österreich und über die Landesgrenzen hinaus informiert wird.

Mag. Karl Wulz, Kaufmännischer Direktor des LKH Villach

Als kompetentes und überzeugendes Fachmedium des österreichischen Gesundheitswesens helfen Sie uns dem Leitsatz unseres Unternehmens nachzukommen: „Sharing Expertise“ – das Teilen von medizinischem Wissen und Kenntnissen im Dialog mit unseren Partnern, gestützt durch die Säulen Innovation, Effizienz und Nachhaltigkeit.

Geschäftsführer Dipl.BW. Christian Braun, B. Braun Austria Gesellschaft m.b.H.

Die wissenschaftlichen und auf Seriosität aufgebauten Beiträge in der „Österreichischen Krankenhauszeitung“ sind unverzichtbar geworden.

Helmut Pansi, Obmann der Kärntner Gebietskrankenkasse

Die Fachzeitschrift "Das österreichische Gesundheitswesen - ÖKZ" hat sich über die Jahre hinweg kontinuierlich weiterentwickelt und ist ein auch von Ärzten im öffentlichen Gesundheitsdienst gerne angenommenes Medium.

Hofrat Dr. Odo Feenstra, Leiter der Fachabteilung 8B Gesundheitswesen, Amt der Steiermärkischen Landesregierung

1960 war die Herausgabe der ÖKZ eine logische Folge, nachdem 1955 das ASVG und 1956 das KAG beschlossen worden waren. Dafür war die ÖKZ nicht nur Projektionsfläche, sondern sie zeigte auch Verbesserungsvorschläge auf.

Prof. Dr. Konrad Brustbauer, Wiener Pflege- und PatientInnenanwalt

Sehr oft hat dieses Medium wertvolle und fruchtbare Diskussionsanstöße für die am Gesundheitswesen beteiligten Player gegeben.

Manfred Brunner, Obmann der Vorarlberger Gebietskrankenkasse

Mit Augenmaß wird mit Seriosität und journalistischer Sorgfalt über das Geschehen der Gesundheitsbranche berichtet und informiert.

Alfred Amann, PCS Professional Clinical Software GmbH, Country Manager

Die ÖKZ ist gerade in jüngerer Zeit eines der Medien, das die Finger in offene Wunden legt und auch Tabuthemen anspricht. Ein wertvoller Stachel im Fleisch der Selbstzufriedenheit und damit unverzichtbar.

Dr. Peter Eichler, Vorstandsvorsitzender, UNIQA Personenversicherung AG

Keine andere Fachzeitschrift hat das Österreichische Gesundheitssystem und deren Akteure so genau unter die Lupe genommen und zuweilen scharfzüngig kommentiert wie die ÖKZ.

Dr. Gerald Fleisch, Geschäftsführer, Vorarlberger Krankenhaus-Betriebsges.m.b.H. (KHBG)

Die ÖKZ als wichtigste Fachzeitschrift für das Österreichische Gesundheits- und Krankenhauswesen hat für mich für einen großen Stellenwert, was fundierte Informationen sowie kompetente und kritische Hintergrundanalyse anbelangt.

Till Hornung, MBA, Geschäftsführer, Vorarlberger Krankenhaus-Betriebsges.m.b.H. (KHBG)

Mit ihren qualitativvollen Analysen und Berichten zählt die ÖKZ zu meiner Standardlektüre.

Drⁱⁿ Sabine Oberhauser, SPÖ Gesundheitssprecherin

Auch in Südtirol ist die ÖKZ Pflichtlektüre für viele Verantwortungsträger im Gesundheitswesen.

Dr. Siegfried Gatscher, Direktor des Gesundheitsbezirkes Brixen

Die ÖKZ nimmt eine zentrale kommunikative und gesundheitspolitische Rolle im österreichischen Gesundheitswesen ein.

Gerhard Hutter, Obmann der NÖ Gebietskrankenkasse und Vorsitzender der ARGE KV

Im Info-Dschungel der Bestandsbewahrer, Leichentuchschwinger und Lobbyisten wäre ich als Industriemensch ohne die ÖKZ wohl verlorengegangen.

Mag. Ing. Maximilian Kolmbauer, Cluster-Manager Gesundheits-Cluster

Die ÖKZ stellt ein wichtiges Bindeglied zwischen dem österreichischen und dem ungarischen Gesundheitswesen dar.

Chefredakteur Erwin Kövesi, Medizinisch-ökonomische Rundschau, Ungarn

Die ÖKZ als unabhängiges Leitmedium des Gesundheitswesens begleitet die Entwicklungen im Österreichischen Gesundheitssystem bereits seit vielen Jahren sehr erfolgreich.

Dr. Andrijka Kashan, Geschäftsführerin Roche Diagnostics GmbH

Die ÖKZ hat immer wieder aktuelle Fragen kritisch hinterleuchtet, und ohne Scheuklappen Probleme und Anliegen, die sich in der Gesundheitspolitik ergeben, aufgezeigt. Kritisch und auf hohem Niveau.

Fred Hafner, Verbandsvorsitzender Stellvertreter, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

Seit fünfzig Jahren begleitet die „Österreichische Krankenhauszeitung“ (ÖKZ), seit heuer unter dem neuen Titel „Das österreichische Gesundheitswesen – ÖKZ“, als unabhängiges Fachmedium die Akteure des heimischen Gesundheitssystems – informativ, fundiert, kritisch.

Dr. Martin Gleitsmann, Abteilungsleiter Sozialpolitik und Gesundheit, Wirtschaftskammer Österreich

Eine gute Zeitung feiert. Runde Geburtstage sind wie gute Zeitungen selten. Ihre interdisziplinäre Sichtweise verhindert Hofberichterstattung und die Vereinnahmung durch Eigeninteressen der vielen „Player“ im Spitalswesen.

Ao. Univ. Prof. Dr. med. Kurt Grünewald, Abgeordneter zum Nationalrat, Gesundheits- und Wissenschaftssprecher der GRÜNEN

Diese Zeitung ist aufgrund ihrer kritischen Haltung und ihres hochwertig informativen Inhalts ein unverzichtbares Element im Zeitungswesen.

NAbg. Dr. Wolfgang Spadiut, Gesundheitssprecher des BZÖ

Die Richtung der ÖKZ ist damit die eindeutig richtige: Das Gesundheitssystem muss als Ganzes gesehen werden, denn die Patienten brauchen letztlich eine für sie maßgeschneiderte Behandlung aus einem Guss.

Felix Hinterwirth, Obmann der OÖGKK

Ich schätze die ÖKZ als unabhängige Fachzeitschrift, die aktuelle und brisante Themen des österreichischen Gesundheitswesens aufgreift und auf hohem Niveau diskutiert.

Mag. Gabi Burgstaller, Landeshauptfrau, Gesundheitsreferentin des Landes Salzburg

Dass in dieser großen Medien-Landschaft eine angesehene Fachzeitschrift auch noch lange Zeit eine wichtige Informations- und Präsentationsplattform sein möge, das wünsche ich der ÖKZ auch für die Zukunft.

Dr. Elmar Bechter, Vorstand Abteilung Sanitätsangelegenheiten (IVd), Amt der Vorarlberger Landesregierung

Es ist eine große Unterstützung auf einen treuen, verlässlichen und seriösen Partner – die Österreichische Krankenhauszeitung – als Begleiter bauen zu können, der durch Information und kritische Sichtweise wertvolle Unterstützung bei der Gestaltung des Gesundheitswesens bietet.

GF Mag. Martin Bauer, Geschäftsführer, NÖ Gesundheits- und Sozialfonds

Seit 50 Jahren berichtet die Österreichische Krankenhauszeitung über die Arbeit all jener vielen Menschen, die hier Tag für Tag ihr Bestes geben – oft als mediales Korrektiv, meistens als Anregung und immer unabhängig und bestens informiert.

Mag.^a Sonja Wehsely, Wiener Gesundheits- und Sozialstadträtin

Es freut mich, dass sich der Jubilar nicht mehr ÖKZ nennt, sondern künftig ganz ambitioniert "Das Österreichische Gesundheitswesen-ÖKZ" sein will. Ich begrüße diese Umbenennung, weil sie der tatsächlichen Entwicklung im österreichischen Gesundheitssystem in den letzten Jahrzehnten Rechnung trägt.

Mag. Karin Scheele, NÖ-Gesundheitslandesrätin

Markus M. Ronner fragte sich: „Was haben begabte Journalisten mit Spechten gemeinsam?“ und gab zur Antwort: „Wenn sie auf etwas pochen, ist meistens der Wurm drin.“ Ich wünsche dem Team von „Das österreichische Gesundheitswesen – ÖKZ“ weiterhin viel Energie für ihre gesundheitswesentliche Entwurmung – im Sinne des Patienten von heute UND morgen!

Mag. (FH) Magdalena Huber, competence center health care / consultant

Seit 1980 bewerben wir unsere Lehrgänge Gesundheitsmanagement und Hospital Management (seit einiger Zeit auch Pflegemanagement) mit großem Erfolg in der ÖKZ, da mit diesem Medium alle Berufsgruppen im Gesundheitswesen angesprochen werden können.

Ass.-Prof. i.R. Dr. Albin Krczal, Leiter des Zentrums für Management und Qualität im GW an der Donau Universität Krems

Ich gratuliere dem engagierten Team der ÖKZ zum 50-jährigen Jubiläum und wünsche uns allen, dass die monatlichen Anstöße aus der Krankenhauszeitung die kreative Unruhe in unserem System fördern.

Dr. Heinz Brock, Medizinischer Direktor des AKh Linz

Die wirtschaftliche Unabhängigkeit erlaubt eine dezidiert kritische Haltung und ermöglicht es der ÖKZ, immer wieder die großen Herausforderungen des Gesundheitssystems zu thematisieren.

Mag.a Agnes Berlakovich LL.M., Leiterin der Magistratsabteilung 24 – Gesundheits- und Sozialplanung
Leiterin der Geschäftsstelle des Wiener Gesundheitsfonds

Die ÖKZ trifft in jeder Ausgabe mit topaktuellen und gut recherchierten Stories den Nerv der Zeit und ist deshalb zu einer monatlichen Pflichtlektüre für mich geworden.

Manfred Kösner, Vice President Healthcare, T-Systems Austria GesmbH

Die ÖKZ zeigt sich frisch, modern, kritisch und vor allem unabhängig. In Zeiten des Journalismus am Gängelband von Einflüsterern und Quotendenken keine Selbstverständlichkeit.

Mag. Friedrich Thomasberger, Geschäftsführer, PAUL HARTMANN Gesellschaft m.b.H.

Die ÖKZ – für uns Informations- und Kommunikationsquelle – sehen wir auch als Plattform für die Weiterentwicklung der „Hardware des Gesundheitswesens“, der Krankenhäuser.

Baumeister Johann Jastrinsky und sein Team, Jastrinsky GmbH & Co Kommanditgesellschaft

Die Informationen, die die ÖKZ seit so vielen Jahren kontinuierlich, journalistisch aufbereitet, verständlich und für die Patientinnen und Patienten ebenso wie für das Krankenhauspersonal interessant präsentiert, sind wichtig und notwendig.

Karlheinz Kopf, ÖVP-Klubobmann

Die ÖKZ ist mit viel Engagement, Aktualität sowie einer interessanten Themenmischung zu einer Institution für alle Entscheidungsträger im Gesundheitswesen geworden und hat sich als ein Magazin etabliert, das für sich in Anspruch nehmen kann, in der Österreichischen Gesundheitswirtschaft und Gesundheitspolitik eine unabkömmliche monatliche Pflichtlektüre zu sein.

Ing. Johannes Auer, Territory Manager Austria & Switzerland, Geschäftsführer Carestream Health GmbH

Grundlage und Ausgangspunkt für jede Form von Innovation ist Information. Einen wesentlichen Beitrag dazu leistet seit nunmehr 50 Jahren die ÖKZ mit ihren informativen Beiträgen zum Gesundheitswesen in Österreich. Ganz wesentlich ist, dass die ÖKZ auch immer den Blick über den „Tellerrand“ hinaus gewährleistet und so eine Standortbestimmung erleichtert.

Dr. Christian Buchmann, Wirtschaftslandesrat Steiermark

Die ÖKZ stellt für die Krankenhausmanager Österreichs eine unverzichtbare Informationsquelle über aktuelle Geschehnisse und kommende Entwicklungen dar.

Nikolaus Koller, MBA, Präsident der Bundeskonferenz der Krankenhaus-Manager Österreichs (BUKO)

Das Team der ÖKZ versteht es hervorragend in journalistischer und fachlicher Hinsicht die Finger in die Wunden zu legen, kritisch neutral die Beteiligten zu Wort kommen zu lassen und Chancen zu diskutieren.

Dipl.Ing. Gerd G. Fischer, ehem. Generalsekretär MEDICA, Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Präventivmedizin und Präventionsmanagement

Würde es die ÖKZ nicht geben, ich würde sie vermissen. Ich schätze ihr kantiges Profil und ihre scharfen Analysen. Und ganz besonders schätze ich, dass sie immer wieder daran erinnert, dass die wichtigsten Stakeholder im Gesundheitswesen die Patientinnen und Patienten sind. Was ihnen nicht nützt, nützt auch dem System nicht.

Mag. Monika Maier, Sprecherin der ARGE Selbsthilfe Österreich